

Abb. 1: Rekonstruierter Grundriss des mittelkaiserzeitlichen Legionslagers mit Verlauf der späteren Donauabbruchkante. (Plan: M. Mosser/M. Kronberger)



Abb. 2: Überblick über die Grabungsfläche im westlichen Bereich des Judenplatzes Richtung Haus Nr. 8. (Foto: H. Helgert)



Abb. 3: Idealrekonstruktion einer Kaserne der Holzbauphase 1. (© Michael Klein – digital-graphics & 7reasons)



Abb. 4: Idealrekonstruktion einer Kaserne der Holzbauphase 2. (© Michael Klein – digital-graphics & 7reasons)

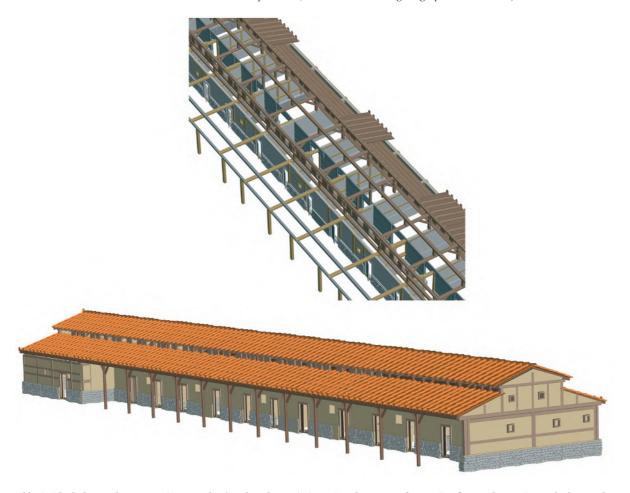


Abb. 5: Idealrekonstruktion einer Kaserne der Steinbauphasen 3–5 mit Portikus, vergrößertem Kopfbau und einer Innengliederung der Kontubernien in Korridor, "Vor-" und "Hauptraum". (© Michael Klein – digital-graphics & 7reasons)



Abb. 6: Gebäude B, Holzbauphase 1: Pfostengruben 3339 und 3340 der Wand zwischen R3 und K1; im Hintergrund Fundamentgraben 3342 und Pfostengrube 3341 der nördlichen Raumbegrenzung von R3; Schnitt 13-O/14-W nach NO.



Abb. 7: Gebäude B, Holzbauphase 1: Gehniveau 3249 in R3 – Phase 4: Steinfundamente der N- (2867: Phase 3–4) und O-Mauer (2871) von H2; bei den zwei Steinlagen der N-Mauer (vor der Ecke) handelt es sich um die Vermauerung 2868 der Tür der Phase 3; Schnitt 13-O/14-W nach NO.





Abb. 9: Gebäude B, Holzbauphase 1: Pfostengrube 358 der N-Begrenzung von R5 und Grube 364; Schnitt 1-NO nach SO.

Abb. 8: Gebäude B, Holzbauphase 1: SW-Ecke von R4 mit den Lehmziegelmauern 9877 und 9751 sowie dem Lehmbodenrest 9876; Schnitt 12/17 nach SO.

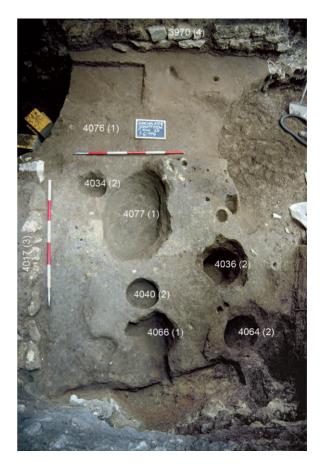


Abb. 10: Gebäude B, Holzbauphase 1: Fundamentgraben 4076 der nördlichen Raumbegrenzung von R7 und Pfostenreihe 4077 und 4066 – Holzbauphase 2: Pfostenreihe 4036 und 4064 zwischen R9 und R10 – am Bildrand Steinfundament 4017 (Phase 3) für Le-Z-Mauer zwischen V5/H5 und 3970 (Phase 4) für Le-Z-Mauer 3913 zw. V4/V4a; Schnitt 19-SW nach NO.



Abb. 11: Gebäude B, Holzbauphase 1: östlicher Fundamentgraben 3658 des Gebäudes und Gang zwischen Gebäude B und C (rechts) mit Pfostenlöchern und Gruben der Phasen 1 und 2; Schnitt 19-S nach NO.



Abb. 12: Gebäude C, Holzbauphase 1: Reste eines Lehmfachwerks (9406, 9408) über dem mittleren Fundamentgraben 9544; Schnitt 25-NO nach NO.



Abb. 13: Gebäude C, Holzbauphase 1: FS3 (?) im Bereich der Gebäudeachse; Schnitt 5/15-O nach NW.



Abb. 14: Gebäude C, Holzbauphase 1: östlicher Fundamentgraben (9782) mit Pfosten- und Rutenloch (9776, 9780) der Flechtwerkwand sowie die Straßenbefestigung 2484; Schnitt 25-NO nach SO.



Abb. 15: Gebäude B, Holzbauphase 2: Flechtwerkwand 9433 (links) zw. R2 und Portikus und als helle Flecken rechts die halbrund angeordneten Pfosten von FS4 (?) in R2 – links der westliche Drainagegraben (9201) des Manipelhofes der Phase 3; Schnitt 24/25 nach SW.



Abb. 16: Gebäude B, Holzbauphase 2: Gehniveau 3178 mit Pfostenlöchern in R3 und Holzeinbau 3247 (links); Schnitt 13-O/14-W nach NO.



Abb. 17: Gebäude B, Holzbauphase 2: S-Kante von Schnitt 19-S – angeschnittener Keller (Grube 3656) mit Keramik im Zubau östlich von R10 nach W.

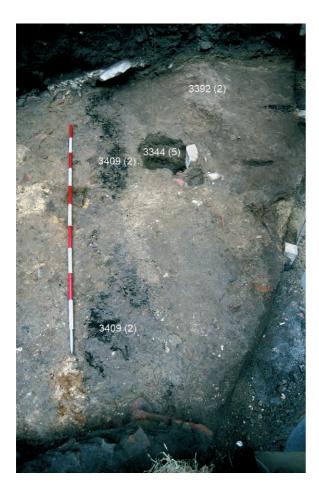


Abb. 18: Gebäude B, Holzbauphase 2: Blick über Zubau 1 mit Lehmziegelmauer 3392 = O-Mauer von R10 (oben rechts) und Brandschicht 3409; Schnitt 19-S nach SW.



Abb. 19: Holzbauphase 2: Fundamentgraben (3495) und Pfosten (3497, 3501) der O-Wand von Gebäude B, links davon Gehniveau 3502 im Gang; Schnitt 19-S nach SW.



Abb. 20: Gebäude C, Holzbauphase 2: NO-Ecke von R2 mit Lehmboden 3504 und gebranntem Lehm 3508 der Feuerstelle FS6 (links hinten) – links Rutenlöcher von FS10 der Phase 3 in H1-C; Schnitt 25, nach NW.



Abb. 21: Gebäude C, Holzbauphase 2: Lehmaufbereitungsgrube 10310 in der NW-Ecke von R7; Schnitt 9/10-Z, nach



Abb. 22: Gebäude C, Holzbauphase 2: Gehhorizont 9704 – mit KE148 in situ – im Zubau 1; Schnitt 25-NO nach SO.



Abb. 23: Gebäude C, Holzbauphase 2: Ofen FS7 (Steinfundament 9136, Boden 9137) im Zubau 1; Schnitt 25-NO nach SW.



Abb. 24: Gebäude C, Holzbauphase 2: Ofen FS8 im Zubau 2; Schnitt 8-NO nach NW.



Abb. 25: Gebäude A, Phase 3: östliche Außenmauer 76 über Fundament 244, oben links die Zwischenmauer 93 auf Fundament 92 – gestört durch mittelalterlichen Ausriss (90) –, im Raum Lehmboden 245 der Phase 5; Schnitt 2 nach NW.



Abb. 26: Gebäude B, Phase 3: Blick von der Portikus in Raum V2-B, im Vordergrund östliche Außenmauer des Gebäudes (Steinmauer 8856) mit Schwelle; Schnitt 12/17 nach W.



Abb. 27: Gebäude B, Phase 3: Überblick über Raum V2-B Richtung Portikus, am oberen Bildrand östliche Außenmauer des Gebäudes (Steinmauer 8856) und davor der Lehmziegeleinbau 9740, gestört vom Heizkanal 8861 (HZ1, links) und der Mauer 8375 (Fluchtstange markiert deren N-Seite) der Phase 4; Schnitt 12/17 nach SO.



Abb. 28: Gebäude B, Phase 3: Lehmziegeleinbau 9740 in Raum V2-B an der O-Mauer 8856 (links) - im Vordergrund Heizkanal 8861 (HZ1) der Phase 4; Schnitt 12/17 nach SW.



Abb. 29: Gebäude B, Phase 3: S-Ansicht der N-Mauer von Raum H2-B, links Steinfundament 2867 und rechts 3360 (Schwelle) mit darüberliegender Steinlage der Phase 4 (2868); Schnitt 13-O/14-W nach NO.



Abb. 30: Gebäude B, Phase 3: südliche Lehmziegelmauer 3081 von Raum H2-B, darüber das Ziegelfundament 3082 der Lehmziegelmauer aus Phase 5; Schnitt 13-S nach SW.



Abb. 31: Gebäude B, Phase 3: Überblick über Raum H2-B mit Lehmboden 3074, am oberen Bildrand Steinfundament 2867 und 3360 (Schwelle), rechts Steinfundament 2871 der Phase 4; Schnitt 13-0/14-W nach NO.



Abb. 32: Gebäude B, Phase 3: Mauer 12 über Fundament 13 zwischen den Räumen H3 und H4-B – rechts auf der Mauer Ausbesserung (77) der Phase 5; Schnitt 1 nach SW.



Abb. 33: Gebäude B, Phase 3: Fundament 3873 zwischen den Räumen H4 und V4-B, daran angebaut das Ziegelfundament 3864 von FS15 in Raum H4-B der Phase 4 (links oben); Schnitt 19-NW nach NW.



Abb. 34: Gebäude B, Phase 3: Ofenplatte 3814 der Feuerstelle FS9 (Mitte) an der O-Mauer von Raum H3-B (Steinfundament 3780, unten) – links südliche Ofenwand mit Lehmziegel 3711 von FS13 der Phase 4, rechts Y-förmiger Heizkanal von HZ6 aus Phase 6A; Schnitt 19-NW nach NW.



Abb. 35: Gebäude B, Phase 3: Fundament 8856 (Mitte) im Bereich der Türe zwischen Raum V4-B und Portikus (rechts) – links oben Mörtelabstrich auf Fundament 4118 (= Schwelle) zwischen den Räumen V4a (vorne) und V4-B der Phase 4 und darüber im Profil die Lehmziegelmauer 3914 der Phase 5; Schnitt 19-SW nach NO.



Abb. 36: Gebäude B, Phase 3: S-Ansicht von Mauer 12 zwischen den Räumen H3 und H4-B; Schnitt 19-NW nach NO.



Abb. 37: Gebäude B, Phase 3: Lehmziegelmauer 4011 über Steinfundament 4017 zwischen den Räumen H5 (hinten) und V5-B (vorne); Schnitt 19-SW nach NW.



Abb. 38: Manipelhof, Phase 3: westlicher Drainagegraben 9201 mit beidseitiger Lehmziegelbefestigung (8802 links, 9149 rechts); Schnitt 24/25 nach SW.



Abb. 39: Gebäude C, Phase 3: Lehmboden 10134 in der Portikus (Mitte) mit Pfostenloch 10008 der Phase 5 (Mitte links) auf Höhe der Räume V1/V2-C, vorne gebrannter Lehm 10012 von FS19 der Phase 4, hinten der mittelalterliche Ausriss 1148 der W-Mauer von Gebäude C; Schnitt 5/15-N nach SO.



Abb. 40: Gebäude C, Phase 3: Südansicht der Lehmziegelmauer 345 zwischen den Räumen V1 und V2-C mit Verputzresten, im Vordergrund Estrich 730 in Raum V2-C; Schnitt 5-NO nach NO.



Abb. 41: Gebäude C, Phase 3: Balkengräbchen 9886 der Türschwelle zwischen V1 und H1-C – links davon planierte Lehmwand (8129) und rechts Planierung 771 der Phase 2; Schnitt 5/15-O nach SW.



Abb. 42: Gebäude C, Phase 3: NO-Ecke von Raum H1-C mit gebranntem Lehm (3422 links, 3423 rechts) und Pfostenloch 3419 von Ofen FS10; Schnitt 25 nach NW.



Abb. 43: Phase 3, Straße zwischen Gebäude C und D: Straßenschotterung 2363 mit Spurrillen – in rechter oberer Ecke der mittelalterliche Ausriss 646 der O-Mauer von Gebäude C; Schnitt 8-NO nach SW.



Abb. 44: Phase 3, Straße zwischen Gebäude C und D: Straßenbefestigung 3838 – rechts der Kanal 2889 der Phase 5; Schnitt 9-02/21 nach SW.





Abb. 46: Gebäude B, Phase 4: Raum V2-B S-Mauer, S-Ansicht der Lehmziegelmauer 8375 über Steinfundament 9256; Schnitt 12/17 nach N.

Abb. 45: Gebäude B, Phase 4: SW-Ecke von V1-B (Lehmziegelmauer 2717 mit nun verschlossenem Durchgang der Phase 3) mit Mörtelestrich 2715 (Vordergrund rechts) und dahinter Lehmboden 2750 in Raum H1-B, links das Ziegelfundament 2400 der Phase 5 zwischen den Räumen V1/H1 und H2-B; Schnitt 13-O/14-W nach NW



Abb. 47: Gebäude B, Phase 4: Steinfundament 2871 der Lehmziegelmauer 2553 zwischen V2 und H2-B, dahinter die Mörtelbetten 2719 für die Tubuli als Stützen (2608, bereits entfernt) im Heizkanal 2567 (HZ1); Schnitt 13-0/14-W nach SO.



Abb. 48: Gebäude B, Phase 4: Mörtelestrich 8858 in Raum V2-B und mit Lehm ausgekleideter Heizkanal 8861 (HZ1), oben Mauer 8856 (Phase 3–5) mit dem Durchbruch zum Präfurnium FS17 in Raum P2-B; Schnitt 12/17 nach SO.



Abb. 49: Gebäude B, Phase 4: Heizkanal 8861 (HZI) in Raum V2-B mit Ziegelauskleidung 9296 an seiner S-Seite, zu beiden Seiten Mörtelestrich 8858; Schnitt 12/17 nach SW.



Abb. 50: Gebäude B, Phase 4: Detail des Heizkanals 2567 (HZI) in Raum V2-B mit eingestürzter Abdeckung 2278; Schnitt 13-O/14-W nach NW.



Abb. 51: Gebäude B, Phase 4: Türschwelle (Balkenausriss 2724 der Phase 5, im Vordergrund) zwischen den Räumen V2a (rechts) und H2-B (mit Lehmboden 2395), als deren nördliche Begrenzung Pfostenloch 2809 mit Keilstein, dahinter die Tubuli 2608 als Suspensur im Heizkanal 2567 (HZ1); Schnitt 13-O/14-W nach NO.



Abb. 52: Gebäude B, Phase 4: Heizkanal 2567 (HZI) mit Suspensurziegeln (Tubuli 2608) in Raum V2-B; Schnitt 13-O/14-W nach NO



Abb. 53: Gebäude B, Phase 4: im Vordergrund Raum V2a-B mit Lehmboden 9760, dahinter die Überreste der von einer mittelalterlichen Grube gestörten Lehmziegelmauer 8375 mit Steinfundament 9256; Schnitt 12/17 nach NO.



Abb. 54: Gebäude B, Phase 4: im Vordergrund Ausriss 2724 der Türschwelle zwischen den Räumen V2a (rechts) und H2-B (links; die Steine markieren die Verkeilung im Pfostenloch 2809), oben schließt Steinfundament 2871 der Lehmziegelmauer 2553 an, rechts davon Heizkanal 2567 (HZ1) in Raum V2-B mit den Lateres 2608 als Basen der Suspensur; oben Grube 2923, die sich unter FS12 befand; Schnitt 13-O/14-W nach NO.



Abb. 55: Gebäude B, Phase 4: FS12 in Raum H2-B, Ziegelboden mit Kratzspuren vom Schürhaken; Schnitt 13-0/14-W nach SO.



Abb. 56: Gebäude B, Phase 4: Steinkuppel von FS12 an der O-Mauer (2871/2553) von Raum H2-B, im Hintergrund HZ1 (2567) in Raum V2-B; Schnitt 13-O/14-W nach SO.



Abb. 57: Gebäude B, Phase 4: Überblick über Raum H2-B mit FS12 an der O-Mauer 2871/2553; Schnitt 13-O/14-W nach O.



Abb. 58: Gebäude B, Phase 4: Überblick über H2-B (oben O-Mauer 2871/2553, links N-Mauer 2867 + 2868/2717) mit Lehmboden 2799 und der Grube 2923, die sich unter FS12 befand; Schnitt 13-O/14-W



Abb. 59: Gebäude B, Phase 4: Reste des Lehmkuppelofens FS13 an der O-Mauer (Fundament 3780) von Raum H3-B, rechts gestört durch den Y-förmigen Heizkanal HZ6 der Phase 6; Schnitt 19-NW nach NW.



Abb. 60: Gebäude B, Phase 4: Brennplatte 3759 des Lehmkuppelofens FS13 an der O-Mauer von Raum H3-B, links Lehmziegel 3711 von seiner S-Wand, rechts der Y-förmige Heizkanal HZ6 aus Phase 6; Schnitt 19-NW nach NW.



Abb. 61: Gebäude B, Phase 4: Mauer 12 zwischen den Räumen H3 und H4-B mit anschließendem Lehmboden 147; Schnitt 19-NW nach NW.



Abb. 62: Gebäude B, Phase 4: O-Mauer (Lehmziegelmauer 3620) von H4-B und Ziegellage 3864 (FS15? links oben); Schnitt 19-NW nach NW.



Abb. 64: Gebäude B, Phase 4: O-Mauer 8487 der Räume P1 und P2-B, rechts ist ein Schwellbalkenabdruck des Durchgangs zum Manipelhof zu erkennen; Schnitt 24/25 nach NW.



Abb. 63: Gebäude B, Phase 4: Überblick über Raum V5-B mit den Pfostenlöchern des Holzeinbaus (rechts), der W-Wand 4011 mit den Rutenlöchern des Aufgehenden (links), links unten der Mühlstein Kat.-Nr. SO2 umgeben von Ziegelmehl – ganz links die in Phase 5 nach W versetzte westliche Raumbegrenzung (Lehmziegelmauer 3947); Schnitt 19-SW nach NO.



Abb. 65: Gebäude B, Phase 4: Lehmziegelmauer 9044 zwischen den Räumen P1-B (unten) und P2-B, ungefähr im Bereich der Mitte der Mauer die rechteckige Grube 9203 umgeben von Brandresten (9155; FS16); Schnitt 24/25 nach SW.



Abb. 66: Gebäude B, Phase 4: im Vordergrund die O-Mauer von Raum V2-B (8856) mit dem Durchbruch für Heizkanal 8861 (HZ1), im rechten Winkel dazu (Hintergrund Mitte) die S-Mauer von P2-B (8844); Schnitt 12/17 nach SO.



Abb. 67: Gebäude B, Phase 4: Blick in Raum V2-B mit Heizkanal 8861 (HZ1), vor der O-Mauer des Raumes (8856) - innerhalb P2-B - das zugehörige Präfurnium (Grube 9806 = FS17); Schnitt 12/17 nach NW.



Abb. 68: Gebäude B, Phase 4: Mörtelestrich 8968 und Ziegelpflaster 9764 bzw. Ziegelmehl 8895 in der Portikus vor dem Eingang (oben) zu Raum V2a-B; Schnitt 12/17 nach NW.



Abb. 69: Manipelhof, Phase 4: mit ganzen Tegulae ausgelegter westlicher Entwässerungskanal (3346), gestört durch die O-Mauer der Synagoge; Schnitt 12/17 nach NO.



Abb. 70: Manipelhof, Phase 4: mit ganzen Tegulae ausgelegter östlicher Entwässerungskanal (9998), links Lehmziegelreihe 9995 der Portikusbefestigung, unten Pfostenloch 9821 (Phase 4 oder 5) der Portikus von Gebäude C; Schnitt 9/10-Z nach SW.



Abb. 71: Manipelhof, Phase 4: Schotterung 8563 auf Höhe der verbauten Portikus (im Vordergrund); Schnitt 24/25, nach W.



Abb. 72: Gebäude C, Phase 4: Blick über den östlichen Entwässerungskanal des Manipelhofes (Ziegellage 9936 der Phase 5), in die Portikus und in die Räume V3a/V4-C sowie ganz hinten H3-C; Schnitt 9/10-Z nach SO.



Abb. 73: Gebäude C, Phase 4: Holzkohle (9857) in der Bedienungsgrube 10001 von FS20 in der Portikus; Schnitt 9/10-Z nach SW



Abb. 75: Gebäude C, Phase 4: Lehmboden 9193 in Raum V3a-C, begrenzt von Steinfundament 10007 (oben) gegen Raum V3-C und Lehmziegelmauer 8649 (rechts, Phase 5) gegen Raum H3-C – mittelalterliche Ausrisse 8541 (unten) und 1148 (links); Schnitt 9/10-Z nach NO.



Abb. 74: Gebäude C, Phase 4: Lehmziegelmauer 345 der Phasen 3 bis 5 zwischen den Räumen V1 (oben) und V2-C, mit Türschwelle 732 und Lehmstufe 767 (oben rechts); Schnitt 5-NO nach NO.



Abb. 76: Gebäude D, Phase 4: links Portikus mit Lehmziegelreihe 3836 und Planierung 3837 sowie der Verfüllung 3839 eines Pfostens (?) der Portikus, rechts die Schotterung 3841 der Straße, getrennt durch den Kanal 2889 der Phase 5; Schnitt 9-O2 nach SW



Abb. 78: Gebäude B, Phase 5: Stein-/Ziegelfundament 2400 der S-Mauer von Raumeinheit H1/V1-B, darauf Lehmziegelmauer 2330 (unten), unten links das Pfostenloch 2479 in der NO-Ecke des Raumes H2-B; Schnitt 13-O/14-W nach NW.



Abb. 77: Gebäude A/Gang zwischen den Gebäuden A und B, Phase 5: Lehmboden 243 im Gang und mittelalterlicher Ausriss 198 der östlichen Steinmauer des Gebäudes A (links); Schnitt 13-NW nach NO.



Abb. 79: Gebäude B, Phase 5: Ausbesserungen der östlichen Steinmauer des Gebäudes (8856) mit Lehmziegeln in Mörtelbindung: im Vordergrund 9255, ganz oben vor Profil Lehmziegel 9303 (links) und 9106 (rechts); Schnitt 12/17 nach NO.



Abb. 80: Gebäude B, Phase 5: Raum V2a-B mit Brandschicht 9251, links hinten das Mörtelbett 9255 für die Ausbesserung der nördlichen Lehmziegelmauer 8375, rechts die südliche Mauer 8497 (Lehmziegel über Steinfundament) mit Steinlage der Phase 6A (unten); Schnitt 12/17 nach SO.



Abb. 81: Gebäude B, Phase 5: Korridor V4a-B mit Lehmboden 3910 und dem daraufliegenden, nach dem Ende der Phase entstandenen Dachziegelversturz 3909, am oberen Bildrand die S-Mauer (Lehmziegelmauer 3908), am unteren die N-Mauer (Lehmziegelmauer 3913 aus Phase 4); Schnitt 19-SW nach SW.



Abb. 82: Gebäude B, Phase 5: Reste des Lehmkuppelofens FS29 in Raum V5-B an dessen westlicher Lehmziegelmauer 3947 (rechts); Schnitt 19-SW nach SW.



Abb. 83: Gebäude B, Phase 5, Raum P1/2: in der Mitte FS33 mit Arbeitsplatte (Tegula 9611) und rechts die zugehörige Bediengrube 9430, auf der östlichen Außenmauer (Steinmauer 8856, rechts) die Lehmziegelausbesserungen 9106 und 9303 (unten rechts); Schnitt 12/17 nach SW



Abb. 84: Gebäude B, Phase 5, Raum P1/2: Überreste (9048) von FS34 der Phase 5B; Schnitt 24/25 nach SO.



Abb. 85: Gebäude B, Raum P1/2: Ofenreste der Phase 5D, im Hintergrund FS38 (rechts) und FS39 (links) vor dem Steinfundament 8487 (Phase 4), links unten FS40; Schnitt 24/25 nach SO.



Abb. 86: Straße 2, Phase 5: Pflasterung 8392 aus Tegula-Bruch, links W-Mauer von Raum P1-C (122); Schnitt 24/25 nach SW.



Abb. 87: Straße 2, Phase 5: Pflasterung 3100 aus Tegula-Bruch; Schnitt 19-S nach NO.



Abb. 88: Gebäude C, Phase 5: Mauerecke (Lehmziegelmauern 8909, 8110) der Räume V1a/H1-C (unten) und V2/H2-C (oben); rechts unten Korridor V1a-C mit Lehmboden 9027 und Lehmabstrich 9317 des Durchgangs zu H1-C, links Mörtelestrich 8099 der Phase 4 in H1-C; Schnitt 5/15-O nach SW.



Abb. 89: Gebäude C, Phase 5: Fuβbodenheizung HZ4 in Raum V2-C (Detail der NO-Ecke): gemauerte Seitenwände 9911 vom Heizkanal 10327 mit Later-Abdeckung und darüberliegendem Mörtelestrich 196 (im Profil); Schnitt 5-NO und 5/15-O nach SW.



Abb. 90: Gebäude C, Phase 5: Fuβbodenheizung HZ4 in Raum V2-C (Detail der SO-Ecke): rechts Seitenwand 9911, darüber Estrich 196, in Bildmitte senkrecht gestellter Later (seitliche Stütze für die Abdeckung?), links anschlieβend (im Profil) Lehmziegelmauer 10328; Schnitt 5/6-O nach NW.



Abb. 91: Gebäude C, Phase 5: NW-Ecke von Raum H2-C mit den Lehmziegelmauern 8909 (links) und 8110 (rechts) und den Ziegelfundamenten 9308 und 8109; Schnitt 5/15-O nach N.



Abb. 92: Gebäude C, Phase 5: NW-Ecke von Raum H2-C mit den Ziegelfundamenten der Lehmziegelmauern (links 9308, rechts 8109); Schnitt 5/15-O nach N.



Abb. 93: Gebäude C, Phase 5: Lehmkuppelofen FS52 in Raum H2-C, in Bildmitte die nördliche Seitenwand (8905), am linken Bildrand unten die schwarze Asche 8128, darüber der gelbe Lehm 8118 und die Ofenplatte 9037; Schnitt 5/15-O nach NW.



Abb. 94: Gebäude C, Phase 5: Raum V3a-C mit FS53 (rechte Hälfte) an den Lehmziegelmauern 9607 (oben) und 8649 (= vermauerte Türe, rechts), im Schnittpunkt der Mauern Pfostenloch 9192, links unten FS57 in der NW-Ecke von Raum V4-C; Schnitt 9/10-Z nach NO.



Abb. 95: Gebäude C, Phase 5: Steinfundament 8703 für Lehmziegelmauer 8649, Verschluss der Türe zwischen V3a und H3-C der Phase 4 (Detail); Schnitt 9/10-Z nach NW.



Abb. 96: Gebäude C, Phase 5: FS58 in Raum H4-C; Schnitt 10 S-Profil.



Abb. 97: Straße 1, Phase 5: Pflaster 2896, rechts "Rinnsal" 8741 und ganz rechts die Lehmziegelreihe 8743; Schnitt 8-NO nach SW.



Abb. 98: Straße 1, Phase 5: östlicher Entwässerungskanal (2889) mit eingeschwemmtem Lehm (3709), an den Seiten die Tegulae 3735; Schnitt 9-02/21 nach NO.



Abb. 99: Gebäude D, Phase 5: Rollierung 3798 der W-Mauer des Gebäudes; Schnitt 9-O2/21 nach NW.



Abb. 100: Gebäude D/Straße 1, Phase 5: Fußboden 3773 in der "Portikus" (oben), der Kanal 2889 und Planierung 3775 mit Ziegelbruch auf der Straße 1; Schnitt 9-02/21 nach SO.



Abb. 101: Gang zwischen den Gebäuden A und B, Phase 6B: Estrich 74 (links) schlieβt an O-Mauer des Gebäudes A (76) an; Schnitt 2 nach SW.



Abb. 102: Gang zwischen den Gebäuden A und B, Phase 6: Planierschicht 112 mit viel Ziegelbruch vor Phase 6C, links mittelalterlicher Mauerausriss (1583) der W-Mauer von Gebäude B und oben rechts Ausriss (198) der O-Mauer von Gebäude A; Schnitt 13-NW nach SW.



Abb. 104: Gebäude B, Phase 6B: in Bildmitte (rechts neben Kanal 8861 = HZ1 der Phase 4) das Gräbchen 9259, rechts daneben der Lehmboden 8855 und am rechten Bildrand die Steinmauer 8497 der Phase 6A, oben Rest der Steinmauer 8856 (ab Phase 3); Schnitt 12/17 nach SO.



Abb. 103: Gebäude B, Phase 6A: neu errichtete N-Mauer des ehemaligen Raumes V3-B (Steinfundament 8497); Schnitt 12/17 nach



Abb. 105: Gebäude B, Phase 6B: das mit gelbem Lehm verschmierte Steinfundament 3854 (Detail) der S-Mauer vom ehemaligen Raum V5-B; Schnitt 19-SW nach SO.



Abb. 106: Gebäude B, Phase 6B: Steinpflaster 3281 im ehemaligen Raum V5-B; Schnitt 19-SW nach SW.



Abb. 107: Gebäude B, Phase 6B: Öfen FS61 (links), FS62 (Mitte), FS63 (rechts) im ehemaligen Raum V5-B; Schnitt 19-SW nach NO.



Abb. 108: Gebäude B, Phase 6B: neue O-Mauer 8391 von Raumeinheit 3; Schnitt 24/25 nach SW.



Abb. 109: Straße 2, Phase 6B: Pflasterung 8396 im Osten, entlang W-Mauer (122) von Gebäude C; Schnitt 24/25 nach SW.



Abb. 110: Gebäude C, Phase 6A/B: Lehmziegelversturz 9601 mit viel Tegula-Bruch in Raumeinheit 5 (ehemalige Portikus); Schnitt 9/10-Z nach NO.



Abb. 111: Gebäude C, Phase 6A/B: roter Mörtelestrich 9372 und der daraufliegende weiße Mörtelestrich 9371 in Raumeinheit 5 (ehemalige Portikus); Schnitt 9/10-Z nach SO.



Abb. 112: Gebäude C, Phase 6C: Verfallshorizont 8306 in Raumeinheit 6; Schnitt 5/15-N nach SW.



 $Abb.\ 113:\ Bereich\ der\ ehemaligen\ Straße\ 1,\ Phase\ 6A/B:\ Stein-/Ziegelmauer\ 2788\ mit\ Fundament\ 2888\ und\ Lehmboden\ 2444\ \"{u}ber\ der\ ehemaligen\ Straße\ 1;\ Schnitt\ 9-O2/21\ nach\ NW.$ 



Abb. 114: 1: Hellbeige Feinware, Schale mit gerundeter Wandung KE1037; 2: Amphore, Imitation Gauloise 2–4 KE284; 3: glasierte Ständerlampe LA14; 4: Topf mit ausgebogenem Rand KE2193 (Scherbentyp R20, Marmormagerung); 5: Ringschüssel mit verdicktem Rand KE1083 mit Glättung (ohne Überzug); 6: Deckel mit rundem Rand KE519 aus der Töpferei in Wien 10, Unterlaa.

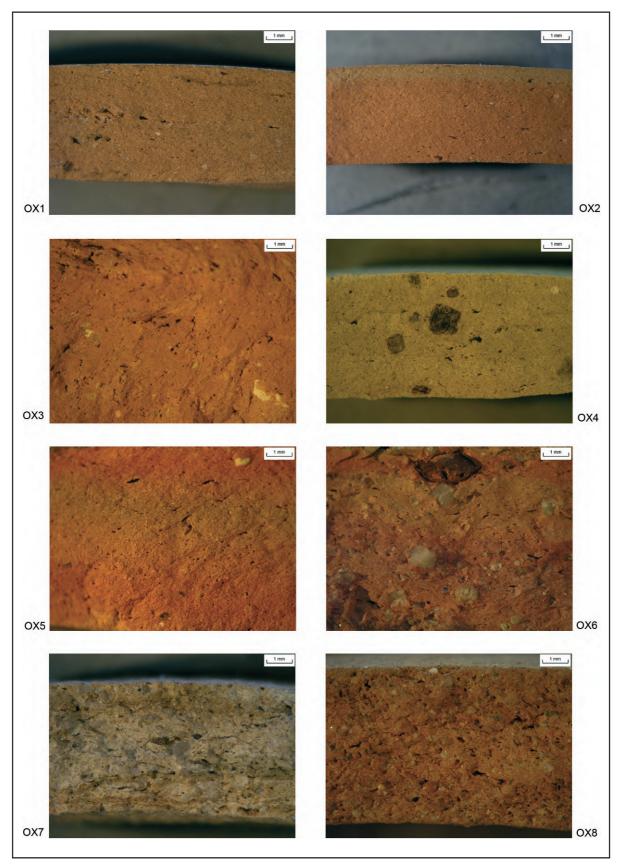


Abb. 115: Keramik – Scherbengruppen.

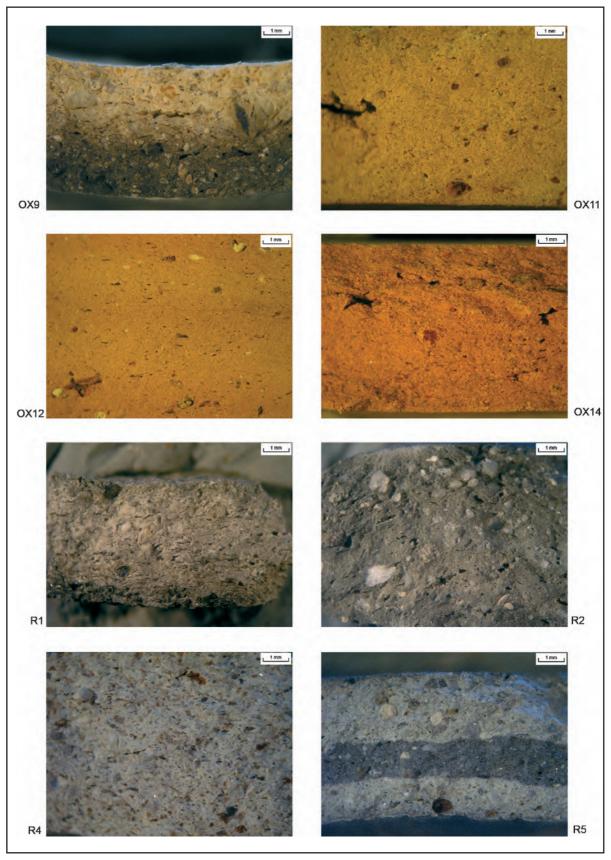


Abb. 116: Keramik – Scherbengruppen.

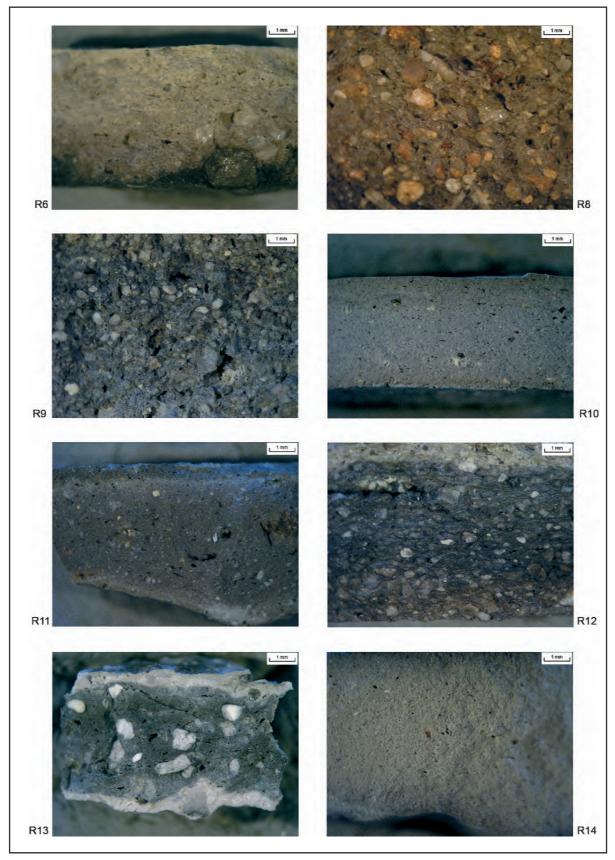


Abb. 117: Keramik – Scherbengruppen.

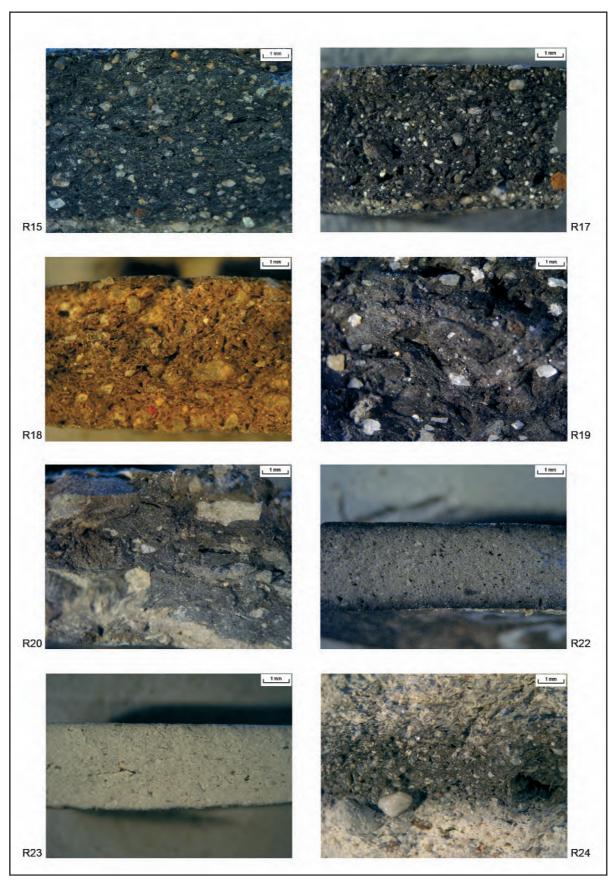


Abb. 118: Keramik – Scherbengruppen.

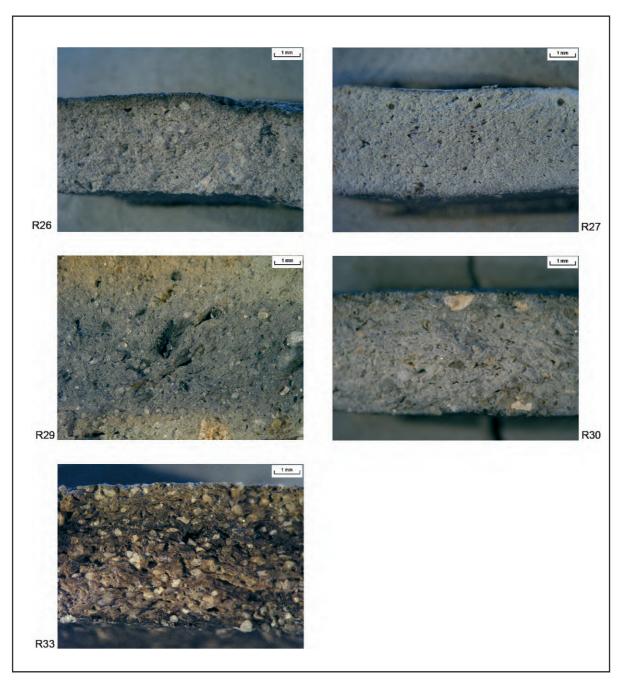


Abb. 119: Keramik – Scherbengruppen.



Abb. 120: Glaswerkstattspezifische Funde. 1–4: "verschlacktes" Material GL187, GL203, GL189, GL173; 5–7: mikroskopische Aufnahmen GL179, GL184; 8–11: Rohglas GL202, GL199, GL192, GL191; 12–18: Glaswerkstattabfall GL213, GL219, GL217, GL214, GL215, GL216, GL212. (Foto: K. Tarcsay/S. Jäger-Wersonig)



Abb. 121: 1: Rohglasfragment GL199 mit Negativabdruck einer Gefäßinnenwand (Zeichnung und Foto: K. Tarcsay); 2–7: Schmiedeschlacken. (Foto: S. Jäger-Wersonig) M 1:2



Abb. 122: 1: Halbsäule WM2-WM3, Rückseite mit Passlöchern für Holzdübel; 2: Bruchstück einer profilierten Türwange (WM4-WM5, WM9) mit Blattmuster, Rückseite mit Passlöchern für Holzdübel; 3: Stuckgesims mit Überresten einer Girlande aus roten, braunen und schwarzen Streifen (WM6, WM15-WM18); 4: Bruchstücke von einem Stuckgesims mit roten Farbresten (WM13-WM14); 5: Bruchstück einer "Konsole" mit rotem Streifenrest entlang der Bruchkante (WM8); 6: Bruchstück eines kannelierten Pilasters mit farbiger Fassung in Weiß, Rot und Grün und Überresten einer späteren Putzschicht (WM20). M 1:5; 2: M 1:10 (Foto: G. Kieweg-Vetters)

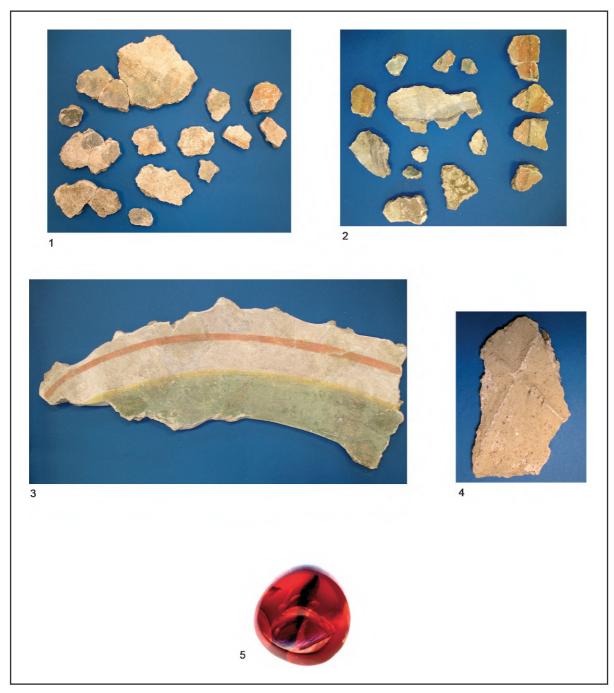


Abb. 123: 1: Fragmente eines sog. Tannenzweigmusters mit den Farben Grün, Schwarzblau, Ocker und Rot auf weißem Grund (WM34); 2: Reste einer Sockelmalerei (?) in Form von Marmorierung (WM43); 3: Bruchstück eines gemalten Bogens in den Farben Grün, Rot, Gelb und Weiß (WM33, WM39, WM55); 4: Abdruck von opus reticulatum auf der Rückseite von WM31. M 1:5; 4: M 1:2; 5: Karneol-Gemme mit Darstellung eines Hasen (SO7). M ca. 3:1 (Foto: G. Kieweg-Vetters; R. L. Huber)

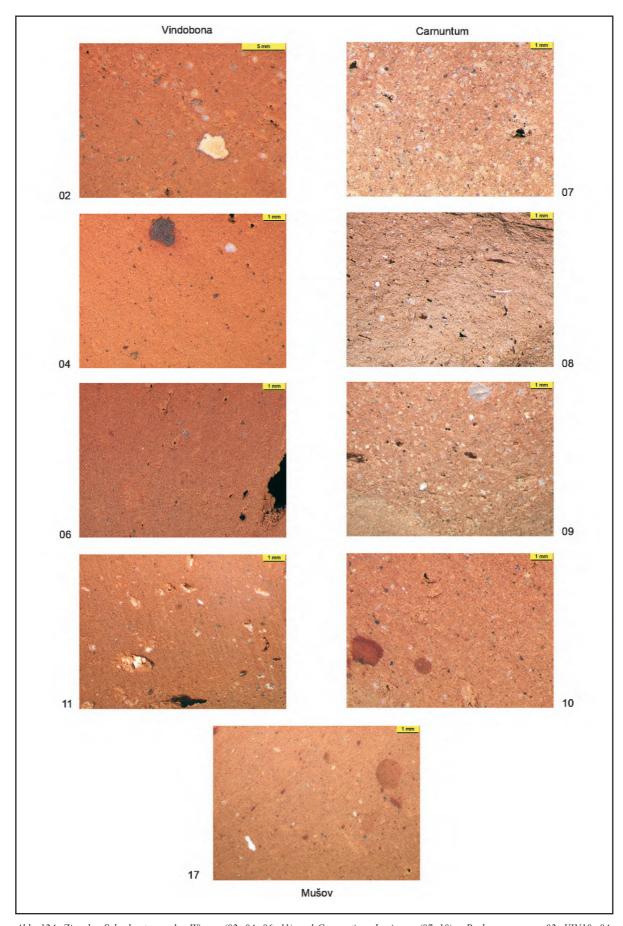


Abb. 124: Ziegel – Scherbentypen der Wiener (02, 04, 06, 11) und Carnuntiner Legionen (07–10) – Probennummern: 02: VIN10; 04: VIN13; 06: VIN08; 11: VIN47; 07: LLC04; 08: LLC02; 09: LLC31; 10: LLC18. Scherbentyp 17 mit Fundort Mušov: MUS41.

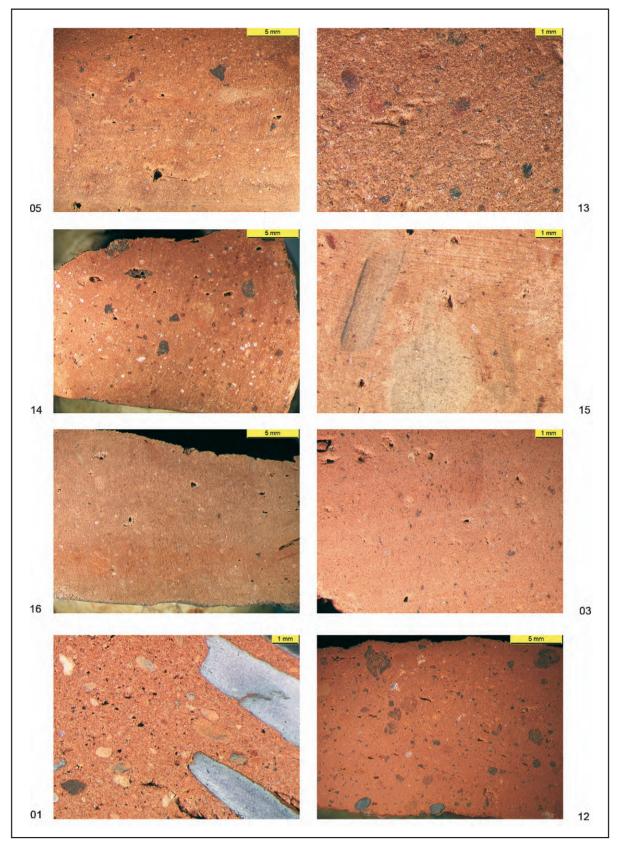
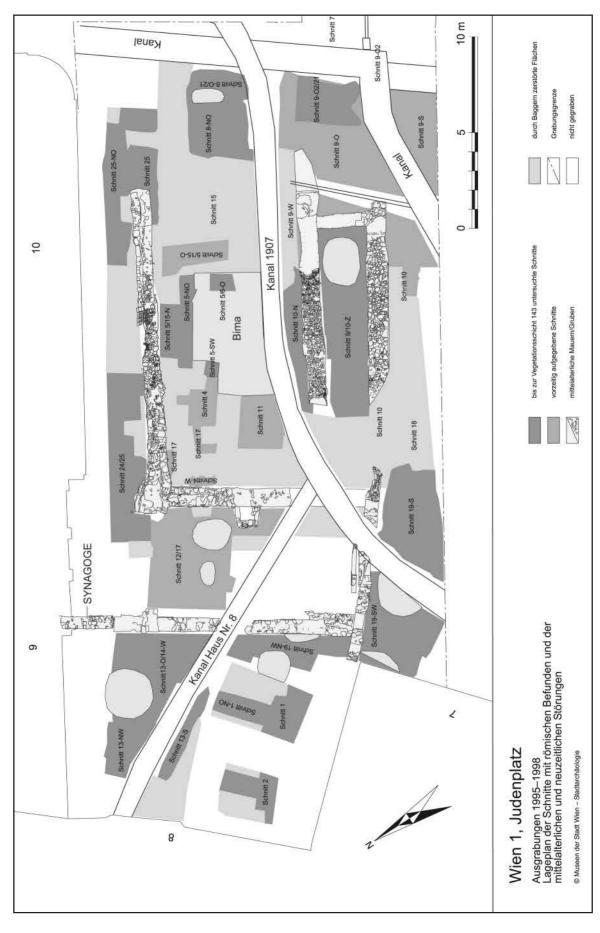
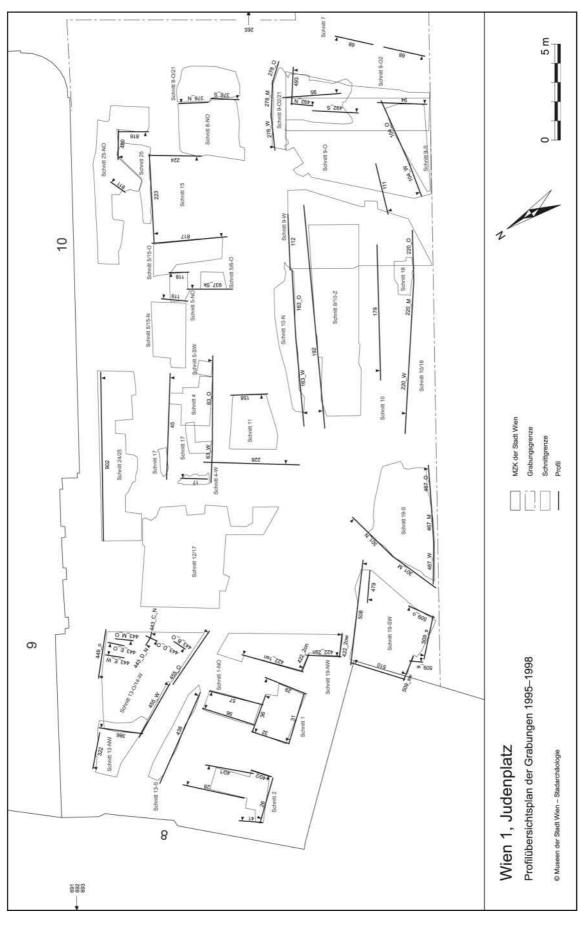


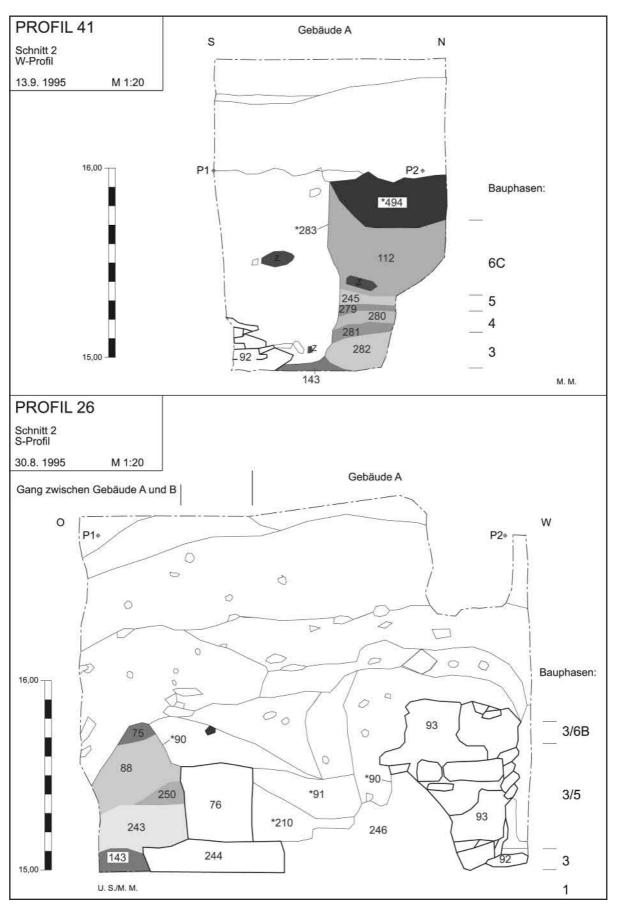
Abb. 125: Ziegel - Scherbentypen von privaten Ziegelproduzenten aus dem Raum Wien/Carnuntum sowie der legio II Italica (03) -Probennummern: 05: VIN16; 13: VIN24; 14: VIN25; 15: LLC26; 16: VIN27; 03: VIN22; 01: VIN21 (Ursicinus mag.); 12: KLO45 (Ursicinus mag., FO: Klosterneuburg).



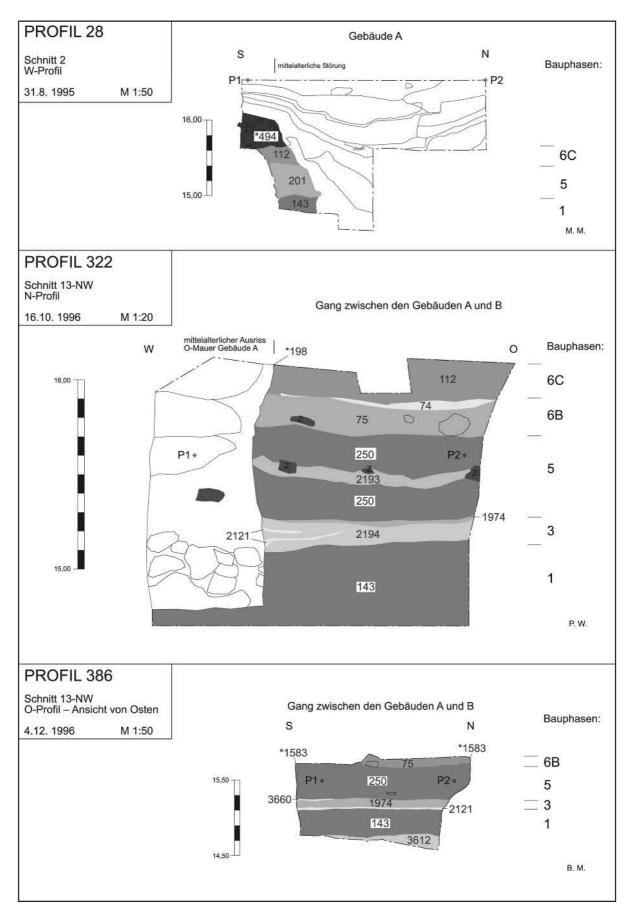
Taf. I: Grabung Wien 1, Judenplatz 1995–1998: Schnitt- und Störungsplan. (Museen der Stadt Wen – Stadtarchäologie)



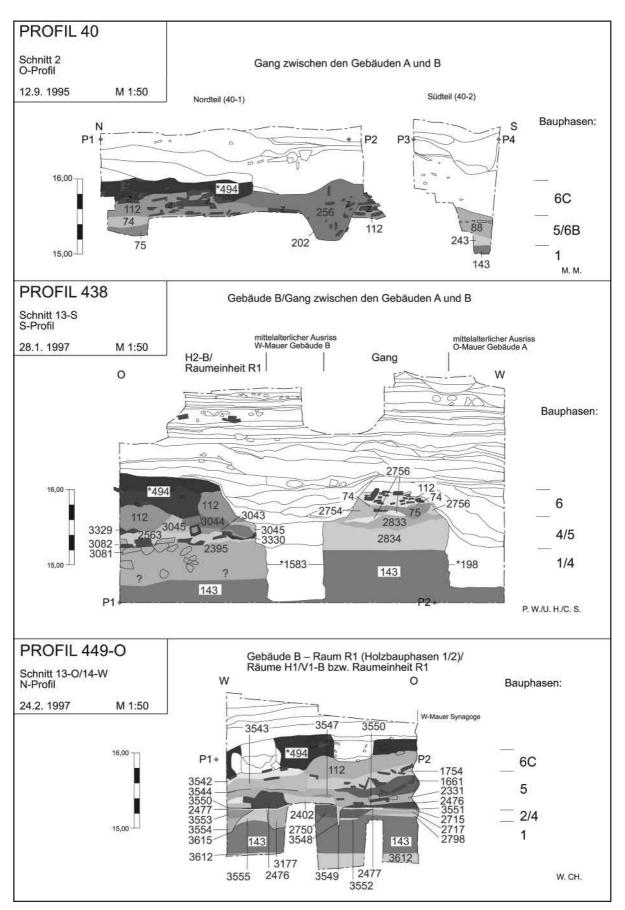
II: Grabung Wien 1, Judenplatz 1995–1998: Profilibersichtsplan. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie) Taf.



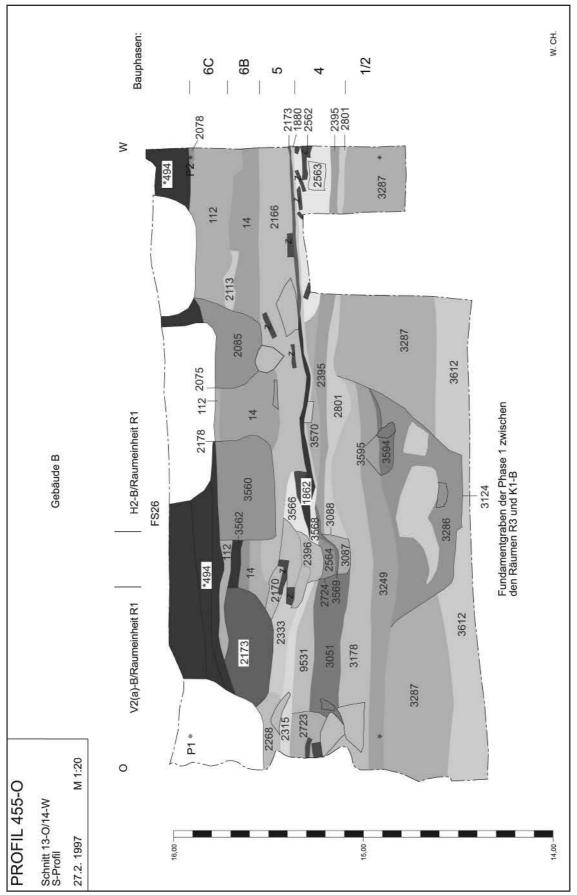
Taf. III: Profile im Bereich des Gebäudes A sowie zwischen Gebäude A und B. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



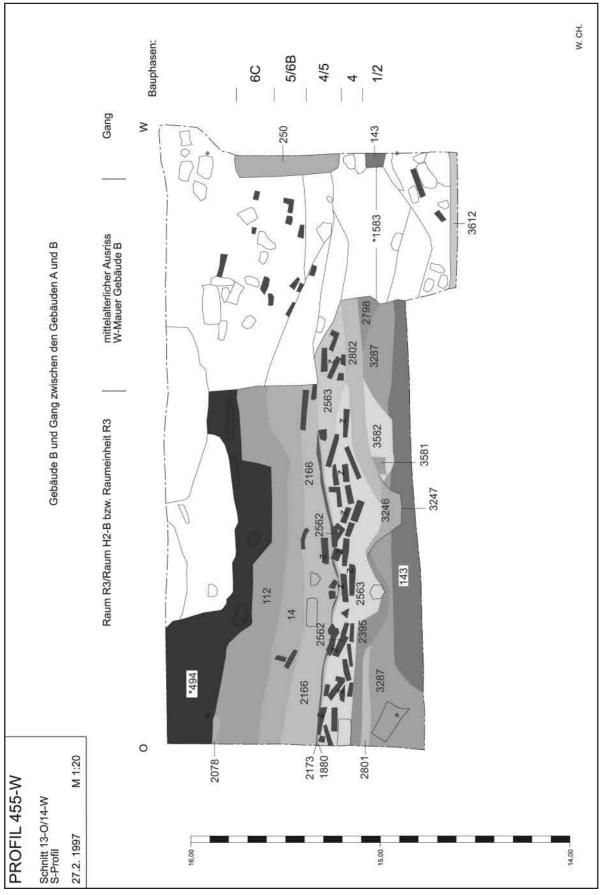
Taf. IV: Profile im Bereich des Gebäudes A sowie zwischen Gebäude A und B. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



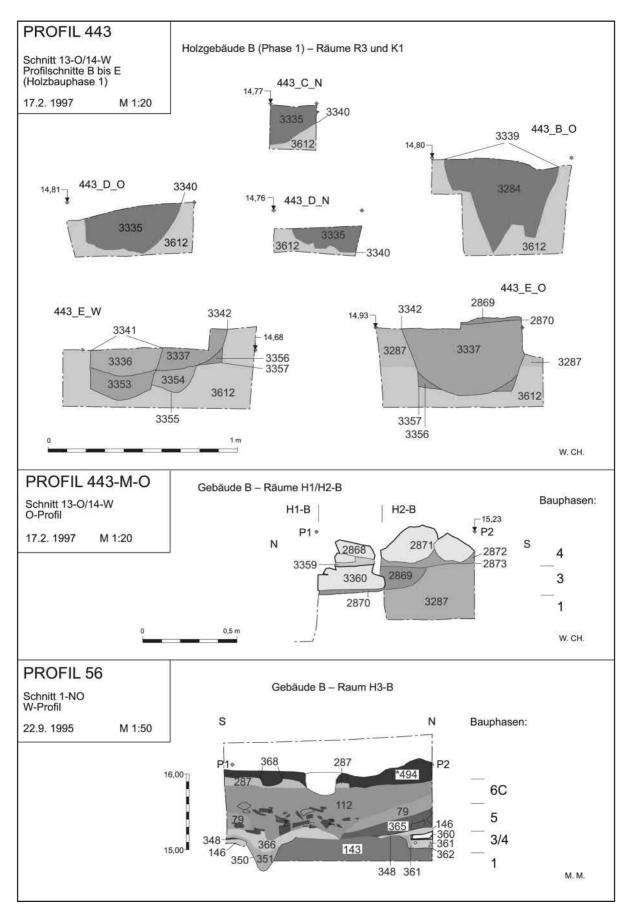
Taf. V: Profile im Bereich zwischen Gebäude A und B sowie des Gebäudes B. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



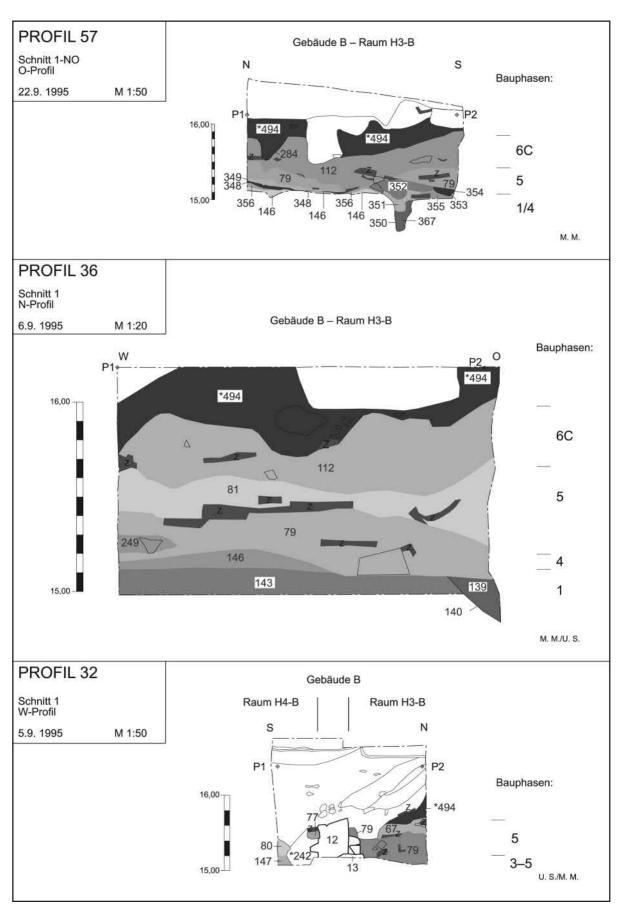
Taf. VI: Profil in der Nordhälfte von Gebäude B. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



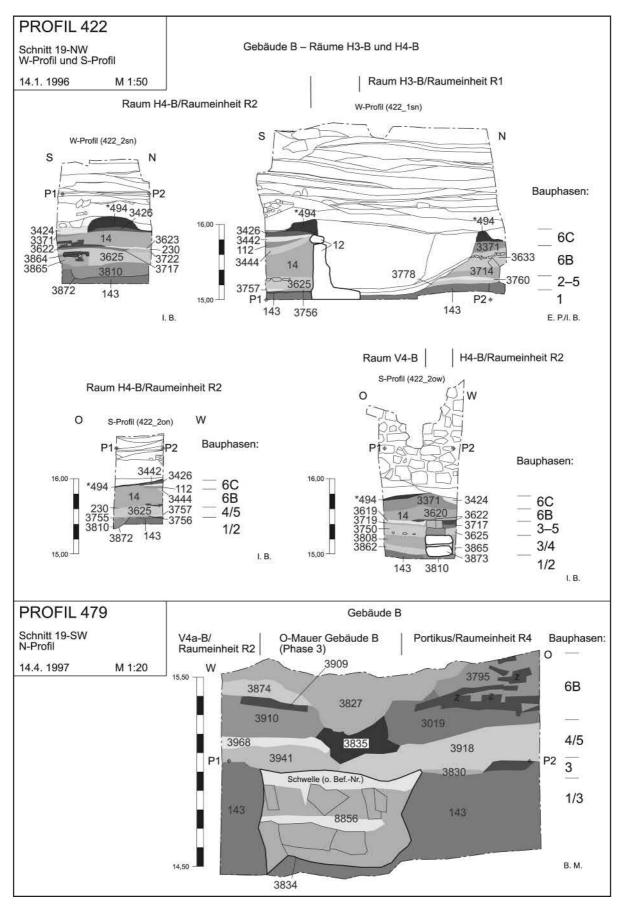
Taf. VII: Profil in der Nordhälfte von Gebäude B. (Museen der Stadt Wien - Stadtarchäologie)



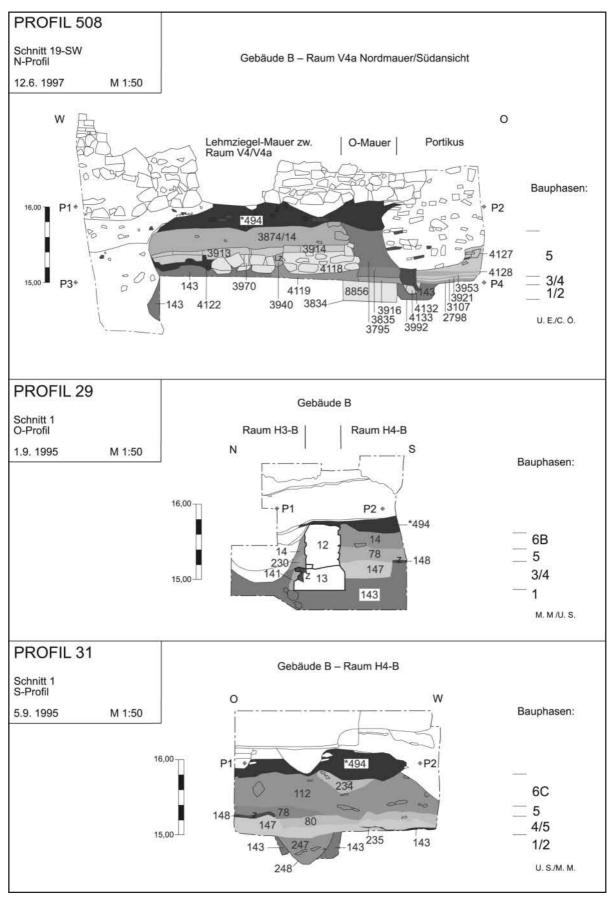
Taf. VIII: Profile in der Nordhälfte und im Mittelteil von Gebäude B. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



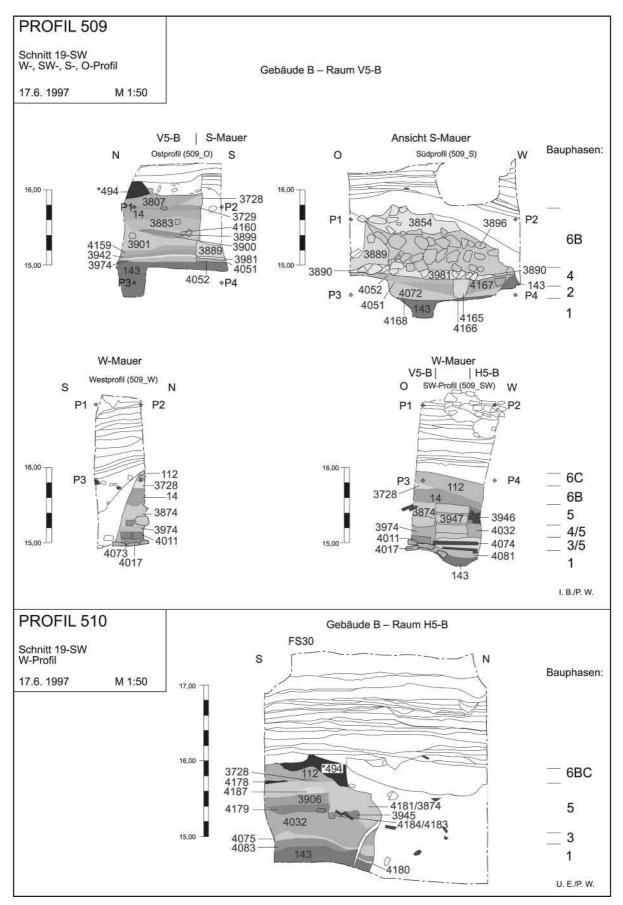
Taf. IX: Profile im Mittelteil von Gebäude B. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



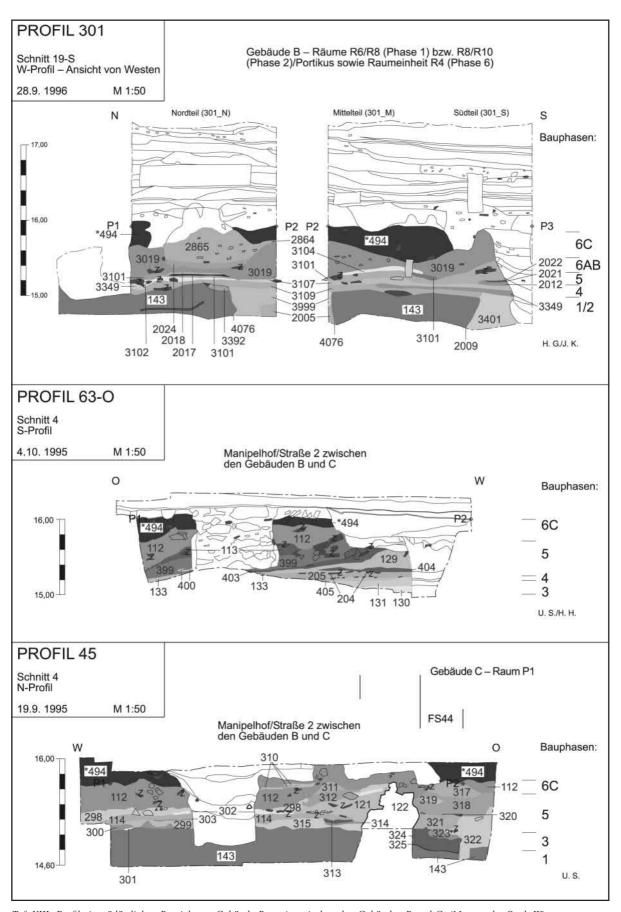
Taf. X: Profile in der Osthälfte von Gebäude B. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



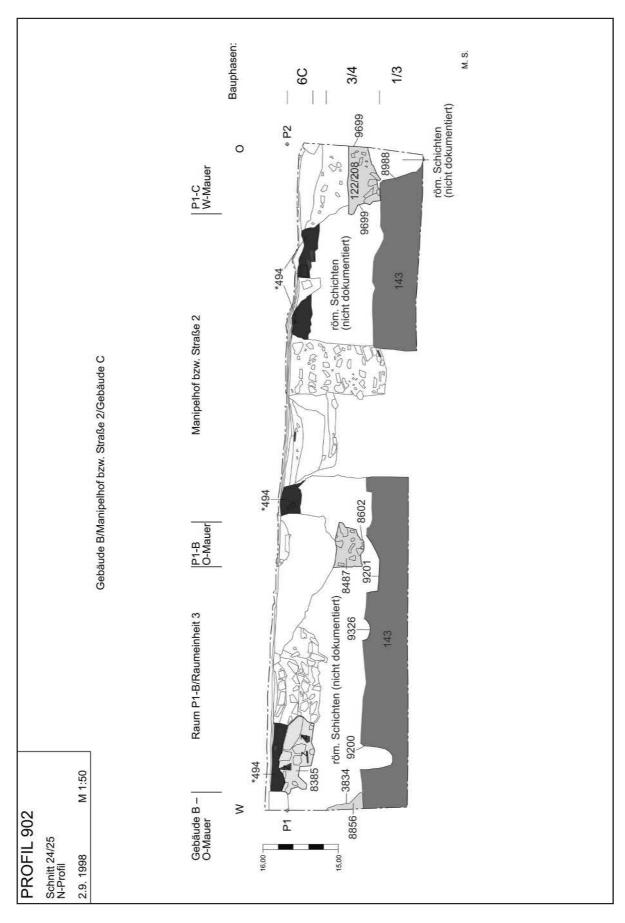
Taf. XI: Profile im Mittelteil und in der Osthälfte von Gebäude B. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



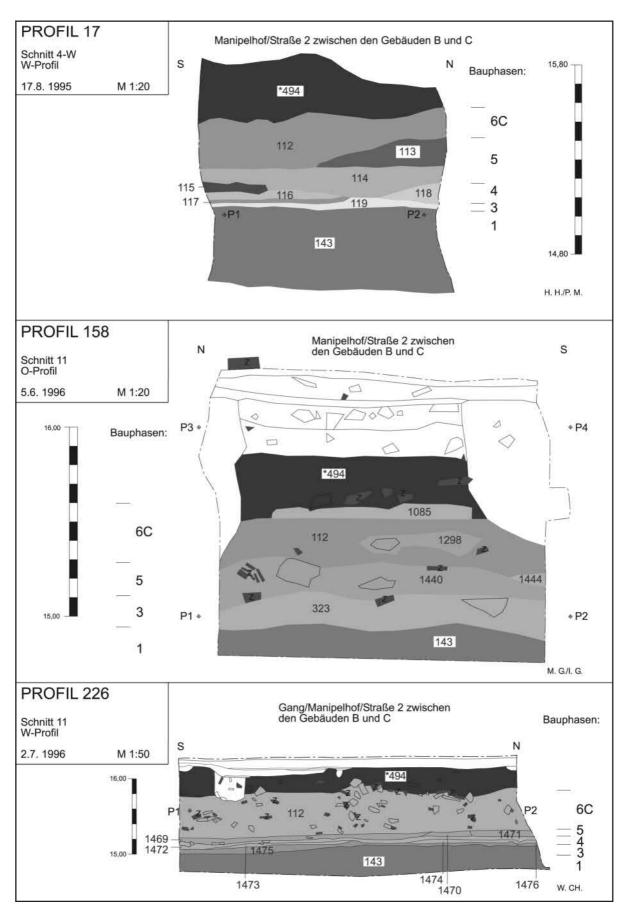
Taf. XII: Profile im südöstlichen Bereich von Gebäude B. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



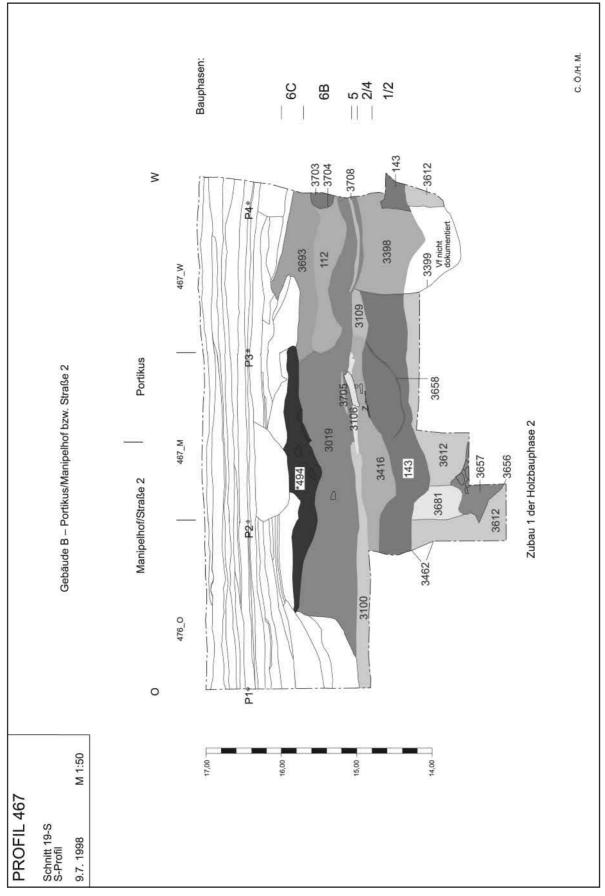
Taf. XIII: Profile im südöstlichen Bereich von Gebäude B sowie zwischen den Gebäuden B und C. (Museen der Stadt Wien Stadtarchäologie)



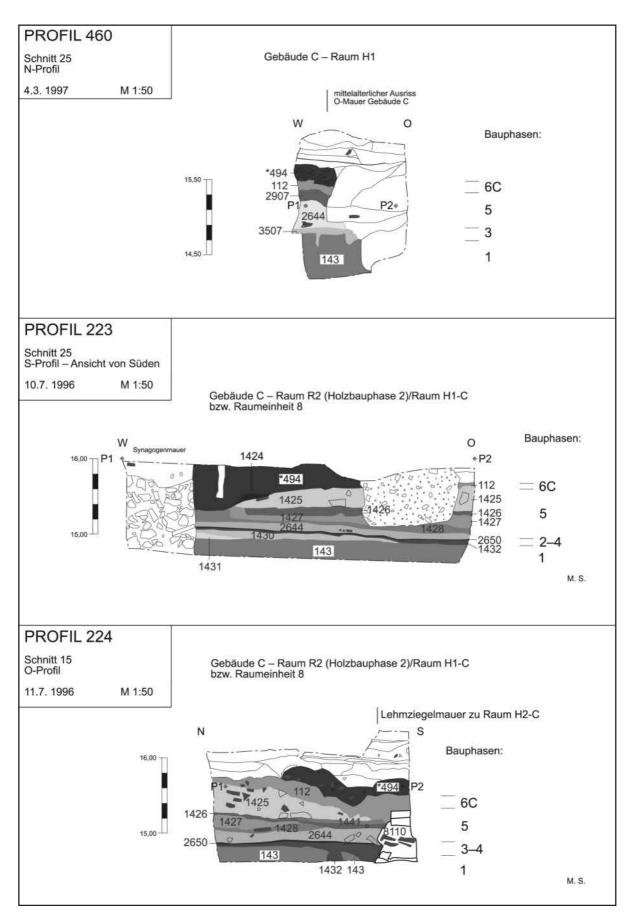
Taf. XIV: Profil im nördlichsten Bereich der Gebäude B und C. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



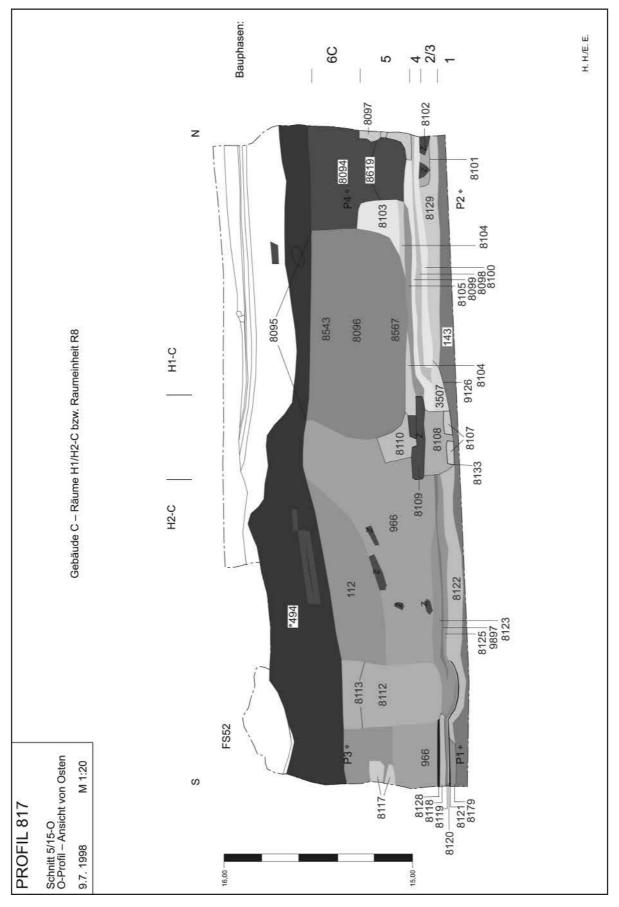
Taf. XV: Profile im Bereich zwischen Gebäude B und C. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



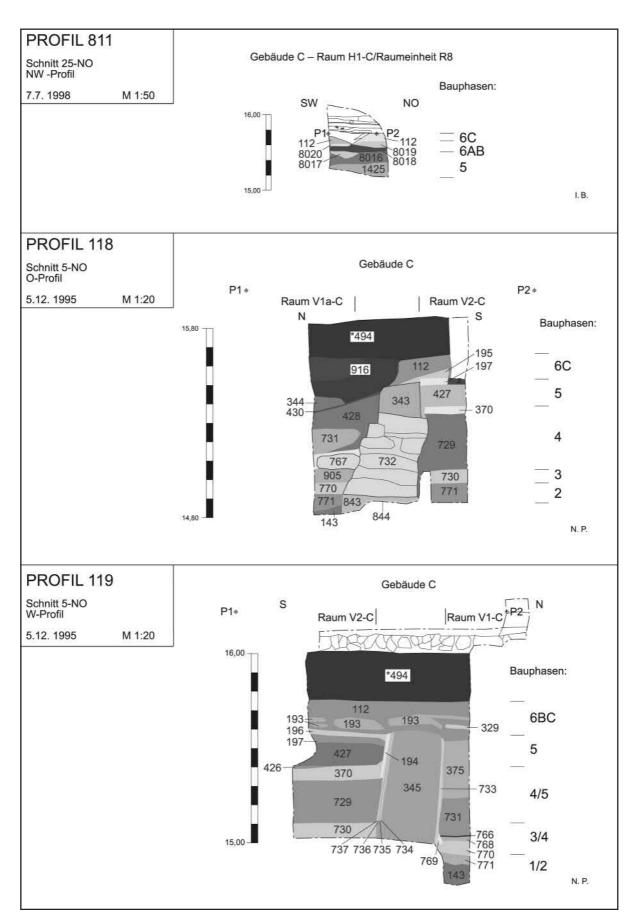
Taf. XVI: Profil im südöstlichen Bereich von Gebäude B sowie zwischen Gebäude B und C. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



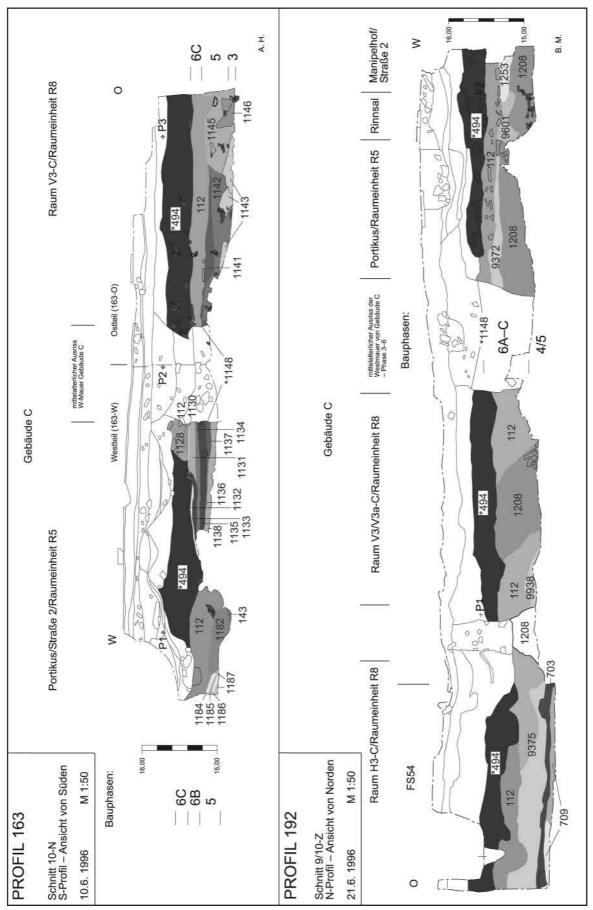
Taf. XVII: Profile im nordöstlichen Bereich von Gebäude C. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



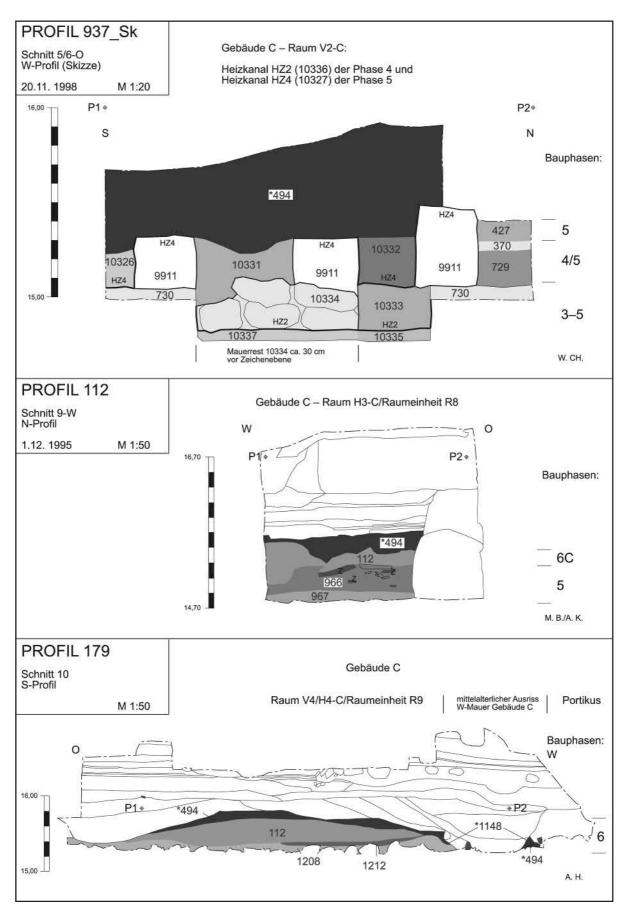
Taf. XVIII: Profil in der Nordhälfte von Gebäude C. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



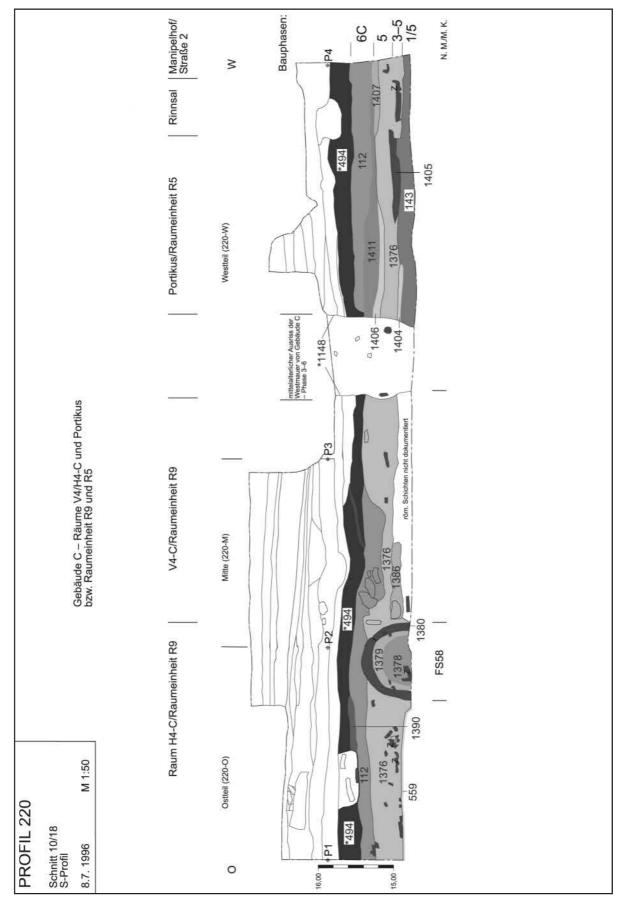
Taf. XIX: Profile in der Nordhälfte von Gebäude C. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



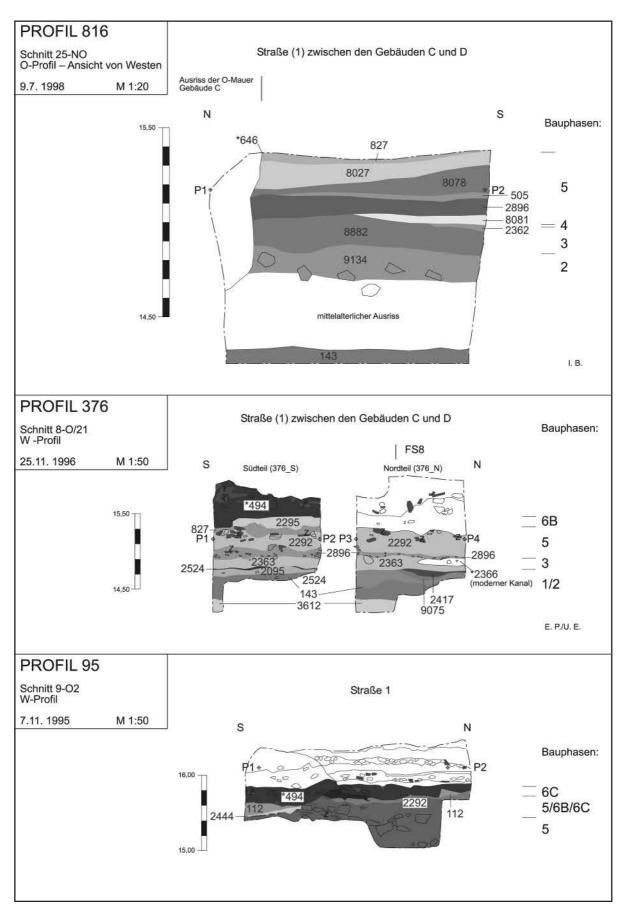
Taf. XX. Profile in der Südhälfte von Gebäude C und im Bereich zwischen Gebäude B und C. (Museen der Stadt Wen – Stadtarchäologie)



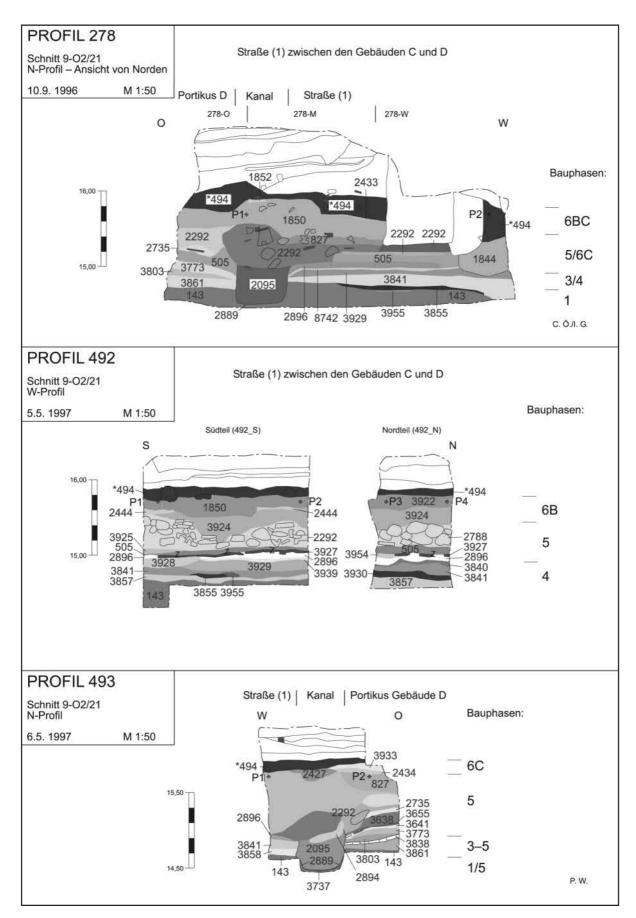
Taf. XXI: Profile in Gebäude C. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



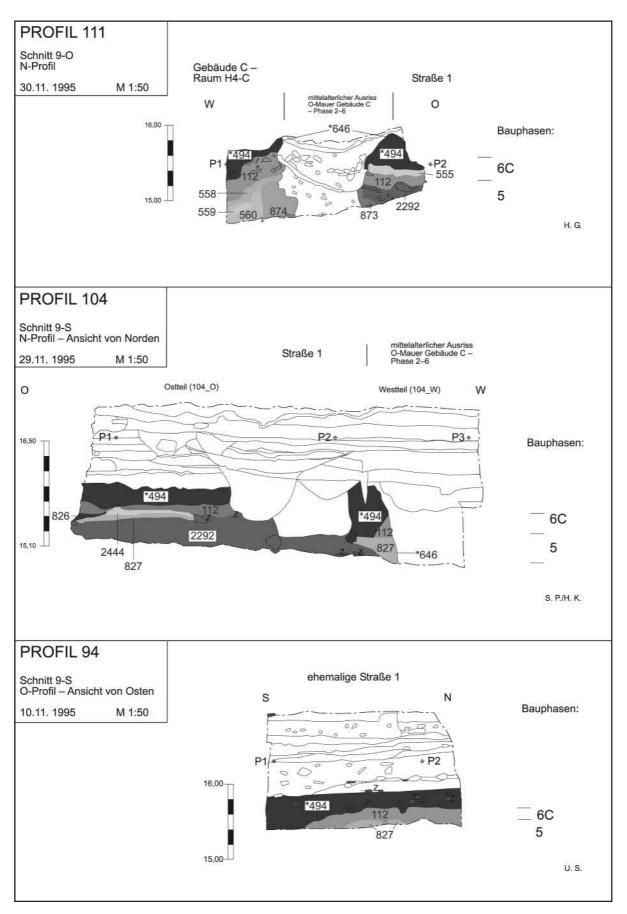
Taf. XXII: Profil im südlichsten Bereich von Gebäude C. (Museen der Stadt Wien - Stadtarchäologie)



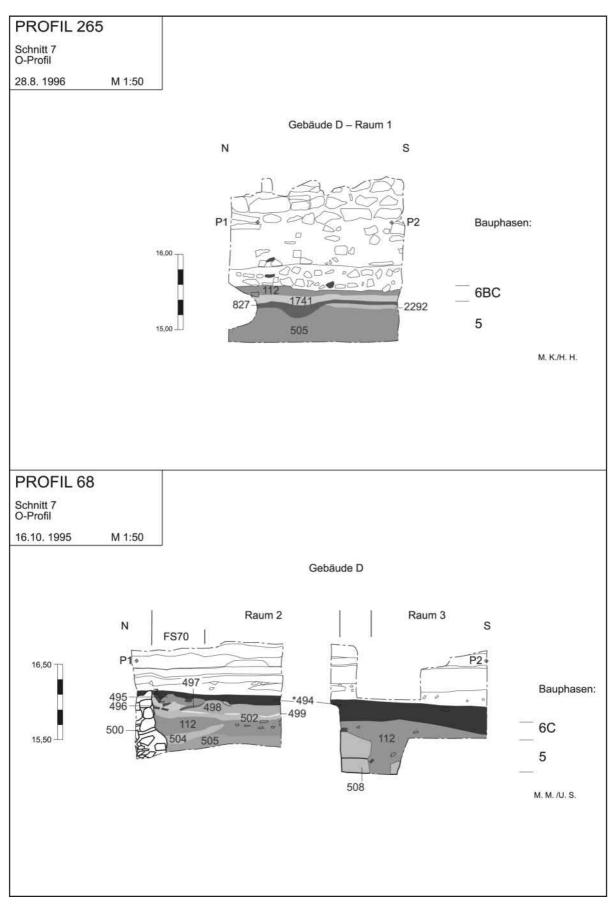
Taf. XXIII: Profile im Bereich zwischen Gebäude C und D – Nord. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



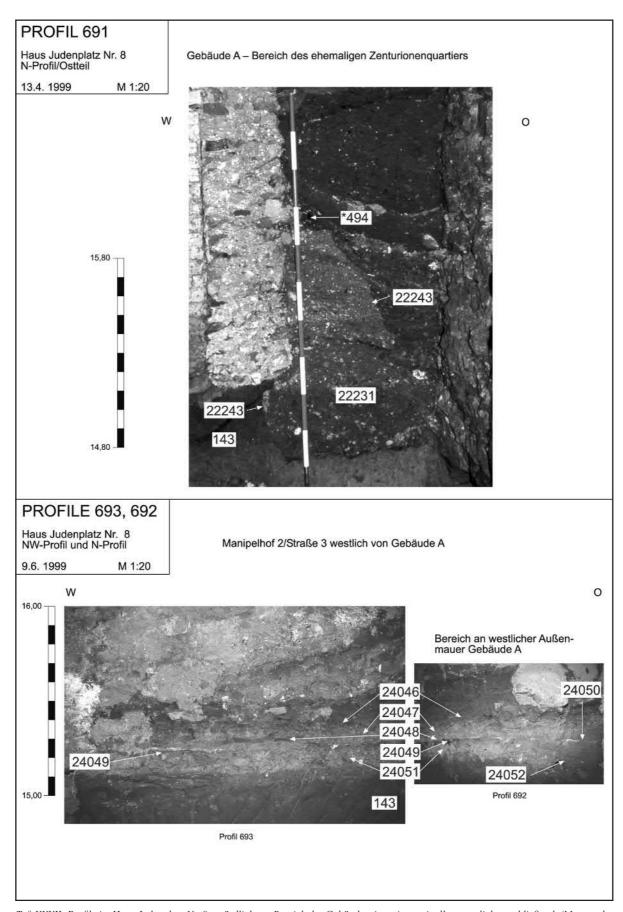
Taf. XXIV: Profile im Bereich zwischen Gebäude C und D – Mitte. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



Taf. XXV: Profile im Bereich zwischen Gebäude C und D - Süd. (Museen der Stadt Wien - Stadtarchäologie)



Taf. XXVI: Profile in Gebäude D. (Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie)



 $Taf.~XXVII:~Profile~im~Haus~Judenplatz~Nr.~8-n\"{o}rdlichster~Bereich~des~Geb\"{a}udes~A~sowie~unmittelbar~westlich~anschließend.~(Museen~der~Stadt~Wien~-~Stadtarch\"{a}ologie)$